

## Rallyesprint des MSC 12 in Buch 2009

Am Sonntag den 20.9.2009 veranstaltete der MSC 12 München einen Rallyesprint im Landkreis Ebersberg. Genauer gesagt in der Kiesgrube des MKU Werkes in Buch. Sigi Schweiger Mietparkchef des Autohauses Wutzer machte mich darauf aufmerksam und „befahl“ mir dort fast eine Teilnahme. Er teilte mir den roten Opel Kadett GSI zu, den ich mit Tom Eder auf der Rosenheim 2008 bereits testen durfte und mit dem Werner Riebesel in Zwickau war. Gegen 9 Uhr traf ich auf dem Gelände ein. Mein erster Sichtkontakt waren sieben oder acht Mitsubishi, die meisten in Gassner Lackierung. Dachte gleich hier geht's um die Weltmeisterschaft, aber es war ein Lauf zur Oberlandrunde und zum Schottercup des ADAC Südbayern. Nach Nennung und Abnahme durften wir eine Einführungsrunde drehen. Danach mußten wir etwa bis 11 Uhr 30 warten bis zum Start des ersten teilnehmenden Fahrzeuges.



*Hans Kögl mit Beifahrerin Christine Peter auf dem Opel Ascona als Vorwagen.*

Mit stattlichen 3 Vorwagen ging es los. Gassner auf Mitsubishi, Hans Kögl/Christine Peter auf dem Ex-Schieritz Opel Ascona und Josef Faber auf einem VW Golf GTI. Von der Startnummer 1 mit Ludwig Holnburger auf einem Mitsubishi Galant EVO 7 bis zu einem Raid Suzuki Vitara mit der Startnummer 56 war alles dabei. Bei knapp 3 Runden wurden es 3,5 km pro Wertungslauf, den man dreimalig absolvieren musste. Die Strecke war wie halt so eine Kiesgrube ist, rollig, tief, teilweise auch steinhart und durch den morgentlichen Regen anfänglich auch etwas schmierig. Es wurde mit einigen Sekunden Abstand in Dreiergruppen gestartet. Oberwichtig ist ja das der MSF Freising den MSC 12 mit kräftiger Manpower in puncto Streckenposten unterstützte, so war die komplette Vorstandschaft und deren Untertanen einschließlich Andreas Schwaiger an der Strecke zu sehen.

Björn Lachmayr fuhr von der ersten Minute an wie ein junger Gott mit seinem giftgrünen BMW. Die berufliche Nähe zu einer Kiesgrube brachte ihm neben dem Klassensieg N 3 auch noch den 5. Gesamtplatz hinter 4 Mitsubishi ein. Uneingeschränkte Gratulation von meiner Seite. Ich versuchte die Sache ruhig anzugehen, den wir stellten fest das ich vor 16 Jahren zuletzt ein längeres Stück auf Schotter gefahren bin. Außerdem wollte ich Sigis roten Kadett nicht gleich wieder zerstören. Dank des gutmütigen Fahrwerkes unsere Kadetts fühlte ich mich aber bald relativ wohl in dem mit Transporterreifen behuften Opel. Mein „Teamkollege“ Tom Eder schlug sich im gelben Gruppe G Kadett wacker und belegte in der stark besetzten Klasse den 7. Platz. Den Gesamtsieg holte sich Ludwig Holnburger vor einem Teilnehmer aus Ljubilijana Asja Zupanc, beide auf Mitsubishi Lancer 7 bis 9. Außer ein paar verbogenen Querlenkern, Plattfüßen und verloren gegangenen Stoßstangen kam es zu keinen nennenswerten Verfehlungen der Teilnehmer. Der veranstaltende MSC 12 München hat eine schöne, lustige Veranstaltung geboten die man sicher auch etwas straffer durchführen könnte.



*Helmut Huber im Opel Manta i 200 ebenfalls gut und spektakulär unterwegs.*

Ich hoffe ich hab nichts vergessen, gegen 18 Uhr fand die Siegerehrung statt und noch vor der Tagesschau waren die meisten wohl wieder zuhause.  
.....Reive